

ATENCIÓN:

Lesen Sie bitte aufmerksam den folgenden Text und beantworten Sie anschließend die fünf Fragen mit **eigenen Formulierungen**. Berücksichtigen Sie dabei folgende Hinweise:

- Keine Antwort sollte länger sein als **zehn Zeilen**.
- Mit Ausnahme der Schlüsselwörter dürfen Sie aus dem Text nicht wörtlich abschreiben.
- Diese Klausur wird aufgrund der in Spanien üblichen Bewertungsskala von 0 bis 10 benotet, und **jede Ihrer Antworten hat für die Gesamtnote das gleiche Gewicht**.
- Ihr Textverständnisgrad und insbesondere Ihre Fähigkeit, sich im Deutschen morphosyntaktisch, orthographisch, lexiko-semantisch und pragmlinguistisch korrekt auszudrücken, sind die Hauptbewertungskriterien.

Greenpeace

Greenpeace ist eine internationale Organisation zum Schutz der Umwelt. Sie arbeitet heute in vielen Ländern der Erde. Ihr Ziel ist es, bei allen Menschen das Bewusstsein zu wecken, dass sie für den Zustand der Erde verantwortlich sind. Durch aufsehenerregende Aktionen will Greenpeace verhindern, dass die Menschen ihre Umwelt weiter zerstören.

Im Jahr 1986 zum Beispiel setzte man sich für den „Welpark Antarktis“ ein. Die Antarktis, der sauberste Kontinent der Erde, ist die letzte noch völlig unberührte Wildnis der Welt. Alle Pflanzen und Tiere stehen unter Schutz.

Einige Länder wollen bestimmte Gebiete dort haben, um Rohstoffe, wie zum Beispiel Öl, zu fördern. Damit würde aber die allmähliche Zerstörung der antarktischen Umwelt beginnen.

Um das zu verhindern, unternahm Greenpeace eine Schiffsreise ins ewige Eis. Wolf Lampe, ein junger Deutscher, war als Steuermann dabei. Er schrieb ein Tagebuch in dieser Gegend, in der das große Schiff der Umweltschützer im Vergleich zu den riesigen Eisbergen ganz klein wirkte. Dazu meinte Wolf: „Auf den Kampf mit der Natur kann der Mensch sich hier nicht einlassen - sie gewinnt immer!“ Tatsächlich wurde das Schiff durch Eisschollen lange Zeit vom antarktischen Kontinent ferngehalten. Erst am 1.2.1986 gelang es den Umweltschützern, die Antarktis zu betreten und dort den „Welpark Antarktis“ zu fordern.

Fragen

1. Wovon handelt der Text?
2. Was versteht man unter Greenpeace?
3. Welche Probleme hatte Greenpeace bei der Expedition in die Antarktis?
4. Wodurch wird heute die Umwelt zerstört? Begründen Sie bitte Ihre Meinung!
5. Sind Sie auch ein Umweltschützer? Warum (nicht)? Nehmen Sie begründet Stellung.

ATENCIÓN:

Lesen Sie bitte aufmerksam den folgenden Text und beantworten Sie anschließend die fünf Fragen mit **eigenen Formulierungen**. Berücksichtigen Sie dabei folgende Hinweise:

- Keine Antwort sollte länger sein als **zehn Zeilen**.
- Mit Ausnahme der Schlüsselwörter dürfen Sie aus dem Text nicht wörtlich abschreiben.
- Diese Klausur wird aufgrund der in Spanien üblichen Bewertungsskala von 0 bis 10 benotet, und **jede Ihrer Antworten hat für die Gesamtnote das gleiche Gewicht**.
- Ihr Textverständnisgrad und insbesondere Ihre Fähigkeit, sich im Deutschen morphosyntaktisch, orthographisch, lexiko-semantisch und pragmalinguistisch korrekt auszudrücken, sind die Hauptbewertungskriterien.

So alt, wie man sich fühlt?

Altern Frauen früher als Männer? Blickt man ins Wartezimmer der Sprechstunde von Christoph Bamberger, sieht es fast so aus. Die Termine bei dem Anti-Aging- und Präventionsexperten sind auf Monate hin ausgebucht. „Frauen kommen meist ab den Wechseljahren, Männer erst mit 60“, berichtet er. „Männer kommen meist erst dann, wenn sie sich abgeschlagen oder müde fühlen.“ Dabei altert der Mensch schon ab dem 30. Lebensjahr - auch, wenn er davon noch gar nichts spürt. Erst zehn Jahre später steigt die Motivation, etwas für den eigenen Körper zu tun. „Die meisten Menschen fangen etwa mit 40 Jahren an, aktiv zu werden. Vorher fühlen sie sich noch so gut, dass sie nicht ausreichend motiviert sind“, erläutert der Experte.

Altern verändert nicht nur den Körper, sondern beeinflusst auch die Psyche - und das nicht nur beim Anblick von grauen Haaren und Falten. „Oft leiden Menschen ab einem gewissen Alter unter depressiven Verstimmungen und einer gewissen Perspektivlosigkeit. Sie haben das Gefühl, den Zenit überschritten zu haben“, erklärt der Alternsexperte. „Sie empfinden eine Leere, wenn sie aus dem Berufsleben ausscheiden.“ Doch wo ziehen Anti-Aging-Mediziner die Grenze zwischen „normalen“ Alterserscheinungen und Krankheit? „Altern ist ein natürlicher Prozess, der durchaus das Risiko für Krankheiten erhöht und die Lebensqualität senkt“, betont Christoph Bamberger. Ziel sei es, das Risiko für Krankheiten zu minimieren und die Lebensqualität zu maximieren - also im Grunde das gleiche Anliegen, das Prävention verfolgt.

Fragen

1. Fassen Sie den Inhalt des Textes kurz zusammen!
2. Wie kann man laut Text zwischen „normalen“ Alterserscheinungen und Krankheit unterscheiden?
3. Eine neue Erkenntnis stellt fest, dass Optimisten langsamer altern. Sind Sie ein Optimist oder eher ein Pessimist? Glauben Sie auch, dass die Psyche das Altern zwar nicht stoppen, aber zumindest verlangsamen kann?
4. Dank der Medizinforschung ist das Sterbensalter in den letzten Jahrzehnten gestiegen. Viele unserer Alten leben in Altersheimen: Finden Sie, dass dies die richtige Lösung ist oder gibt es Alternativen? Begründen Sie Ihre Meinung!
5. Würden Sie gern 100 lang Jahre leben? Oder vielleicht länger? Begründen Sie Ihre Meinung!